

Die Vögel von Belgien.

Von Dr. Alfons Dubois,

Conservator am königl. naturhistorischen Museum in Brüssel.

I. *Gymnopaedes*.

1. *Cuculus canorus*, Lin. Erscheint vom 8. April bis 2. Mai; wandert im August und September aus. Gemein.
2. *Coccyzus americanus*, Lin. Einmal zu Bois-de-Lessines am 22. October 1874 gefangen worden.¹⁾
3. *Picus major*, Lin. Gemein und Standvogel.
4. *Picus medius*, Lin. Sehr selten; man findet ihn zuweilen im Ardennen-Wald.
5. *Picus minor*, Lin. Selten, erscheint zufällig.
6. *Gecinus viridis*, Lin. Gemein und Standvogel.
7. *Gecinus canus*, Gm. Sehr selten; zufällig im Ardennen-Wald.
8. *Yunx torquilla*, Lin. Ziemlich selten; erscheint Ende April oder Anfang Mai und wandert im September aus.
9. *Coracias garrula*, Lin. Kommt von Zeit zu Zeit und höchst zufällig im Sommer; im Ganzen 4 oder 5 bekannte Gefangennahmen. Gefangen bei Namur und in den bewaldeten Bergen der Ourthe.
10. *Merops apiaster*, Lin. Man kennt nur 3 oder 4 Vorkommnisse; eines bei Dinant und 2 oder 3 bei Tongeren den 23. Mai 1876.
11. *Upupa epops*, Lin. Wenig gemein. Erscheint mit 6. bis 15. April, wandert mit 18. bis 30. August aus.
12. *Alcedo ispida*, Lin. Gemein und Standvogel. Eier vom 10. April an.
13. *Caprimulgus europaeus*, Lin. Gemein; erscheint gegen Ende April oder im Mai, wandert Ende September oder Anfang October aus.
14. *Cypselus apus*, Lin. Gemein; erscheint vom 10. April bis 5. Mai, wandert vom 20. Juli bis 20. August aus.
15. *Turdus merula*, Lin. Gemein; theils Stand- theils Zugvogel. Nistet vom 3. April an.
16. *Turdus torquatus*, Lin. Als Zugvogel vom 10. bis 20. April und im October vom 6. ab.
17. *Turdus sibiricus*, Pall. Ein junges Männchen wurde im September 1877 bei Neufchateau gefangen.²⁾
18. *Turdus varius*, Pall. Sechs bekannte Gefangennahmen, die letzte im October 1870, Thiermode.
19. *Turdus viscivorus*, Lin. Gemeiner Standvogel; die meisten jedoch erscheinen im October, um im März oder April auszuwandern.
20. *Turdus pilaris*, Lin. Gemein bei seinem zweifachen Durchzug, namentlich im October und November; eine kleine Zahl Individuen bringt den Winter im Lande zu und wandert im März oder April aus.
21. *Turdus atrigularis*, Tem. Ein Junges wurde bei Namur in 1844 getödtet.
22. *Turdus fuscatus*, Pall. Zwei oder drei Mal in Belgien gefangen worden; ein Mal bei Namur.
23. *Turdus iliacus*, Lin. Von regelmässigem Durchzug im October und im März.
24. *Turdus musicus*, Lin. Sowohl Stand- als auch Zugvogel; zieht in grosser Zahl vom 25. September bis 20. November und im Frühjahr vom 11. März bis 12. April durch.
25. *Turdus Swainsonii var. ustulatus*, Nutt. Ein Stück bei Namur, October 1847, gefangen.¹⁾
26. *Turdus obscurus*, Gm. (*pallens*, Pall. — *pallidus*, Tem.) Ein oder zweimal bei Namur eingefangen.
27. *Monticola saxatilis*, Briss. (1760), Linn. (1766). Selten und nur zufällig erscheinend. Er soll zuweilen in belgisch Luxemburg nisten.
28. *Monticola cyana*, Linn. Einmal bei Couvin eingefangen im September 1877.²⁾
29. *Saxicola oenathe*, Linn. Ziemlich gemein; erscheint mit 7. bis 12. April, wandert vom 11. bis 26. Aug. aus.
30. *Pratincola rubetra*, Lin. Gemein; erscheint mit 7. bis 20. April, wandert im September aus.
31. *Pratincola rubicola*, Linn. Ebenso gemein; erscheint 17. März bis 20. April, wandert im October aus. Sehr selten im Winter; gefangen den 26. December 1883 bei Brüssel.
32. *Ruticilla phoenicura*, Linn. Sehr gemein. Erscheint mit 22. März bis 2. Mai, wandert im October aus.
33. *Ruticilla titys*, Scop. Sehr gemein. Erscheint mit 13. März bis 15. April, wandert im October aus.
34. *Ruticilla caerulecula*, Pall. (*suecica*, Linn. part) mit rothem Fleck. Sehr selten und nur zufällig erscheinend.
35. *Ruticilla caerulecula var. cyanecula*, Wolf. (mit weissem Fleck). Ziemlich selten. Erscheint im April und wandert im September aus.
36. *Erithacus rubecula*, Linn. Sehr gemein und Standvogel.
37. *Erithacus lusciniä*, Linn. Gemein. Erscheint mit 6. bis 15. April, wandert im September aus.
38. *Accentor collaris*, Scop. 1769 (*alpinus*, Gm. 1788). Sehr selten, zufällig vorkommend.
39. *Accentor modularis*, Linn. Sehr gemein und Standvogel.
40. *Sylvia atricapilla*, Linn. Gemein. Erscheint mit 4. bis 22. April, wandert im October aus.
41. *Sylvia hortensis*, Linn. Ebenso gemein. Erscheint mit 18. bis 27. April, wandert im September aus.
42. *Sylvia garrula*, Briss. (*curruca*, L.). Gemeiner Strichvogel. Erscheint mit 18. April bis 2. Mai, wandert im September aus.
43. *Sylvia cinerea*, Briss. Gemein. Erscheint mit 19. bis 25. April, wandert im September aus.
44. *Hypolais icterina*, Vieill. Gemeiner Strichvogel. Erscheint mit 5. bis 13. Mai, wandert im September aus.
45. *Hypolais polyglotta*, Vieill. Sehr selten und zufällig vorkommend.
46. *Acrocephalus aquaticus*, Gm. Sehr selten und zufällig vorkommend.

¹⁾ Siehe A. Dubois, Note sur un *Coccyzus tué en Belgique*. (Bull. Acad. roy. de Belg. 1875, t. XXXIX, p. 40.)

²⁾ A. Dubois, Bullet. Acad. roy. de Belg. t. XLVII, p. 827, 1879.

¹⁾ Siehe, A. Dubois, Faune ill. des Vertébrés de Belg. p. 295.

²⁾ Siehe ebenda, I, p. 306.

47. *Acrocephalus schoenobaenus*, Linn. (phragmitis, Bechst.) Ziemlich häufig. Erscheint mit 5. bis 15. April, wandert im September aus.
48. *Acrocephalus arundinaceus*, Briss. 1760; Linn. 1766 (turdoidea Mey.). Ziemlich häufig. Erscheint mit 24. April bis 7. Mai, wandert im September aus.
49. *Acrocephalus palustris*, Bechst. Ziemlich gemein. Erscheint mit 9. bis 27. Mai, wandert im September aus.
50. *Acrocephalus streperus*, Vieill. (arundinacea, Light. 1785 nec. Lin.). Wenig gemein. Erscheint mit 30. April bis 16. Mai, wandert im September aus.
51. *Locustella luscinioides*, Savi. Sehr selten und zufällig vorkommend.
52. *Locustella naevia*, Briss. Ebenso selten.
53. *Phylloscopus sibilatrix*, Bechst. Häufig. Erscheint mit 10. bis 22. April, wandert mit Beginn September aus.
54. *Phylloscopus trochilus*, Linn. Gemein. Erscheint mit 19. März bis 6. April, wandert im September aus.
55. *Phylloscopus rufus*, Bechst. Ebenso häufig. Erscheint mit 15. März bis 13. April, wandert Ende August aus.
56. *Regulus cristatus*, Koch. Ziemlich häufig. Stand- und Strichvogel.
57. *Regulus ignicapillus*, Temm. Wenig häufig. Wintervogel, welcher vielleicht in gewissen Wäldern des Landes nistet.
58. *Troglodytes parvulus*, Koch. Gemein und Standvogel.
59. *Certhia familiaris*, Linn. Häufig und Standvogel.
60. *Tichodroma muraria*, Linn. Sehr selten und nur zufällig vorkommend.
61. *Sitta europaea* var. *caesia*, Mey & W. Ziemlich gemein und Standvogel.
62. *Cinclus aquaticus*, Bechst. Standvogel, aber nicht häufig.
63. *Motacilla cinerea*, Briss. (alba, Linn.). Sowohl Stand- als Strichvogel; erscheint in grosser Zahl mit 20. Februar bis 17. März und wandert theilweise im October aus.
64. *Motacilla cinerea* var. *lugubris*, Temm. (Yarrellii, Gould.). Sehr selten, nur zufällig vorkommend.
65. *Motacilla boarula*, Penn. 1768. (melanope, Pall. 1776.) Standvogel aber wenig gemein.
66. *Motacilla flava*, Linn. Gemein. Erscheint mit 16. März bis 13. April, wandert innerhalb der ersten 14 Tage September.
67. ? *Motacilla flava* var. *melanocephala*, Licht. Sehr selten und nur zufällig vorkommend, nach Herrn von Selys-Longchamps.
68. *Motacilla flava* var. *cinereocapilla*, Savi. Zufällig vorkommend.
69. *Motacilla flava* var. *flaveola*, Temm. 1835 (Rayi, Bp. 1838). Zufällig vorkommend.
70. *Anthus spinoletta*, Linn. (aquaticus, Bechst.) Wenig gemein; erscheint im October und November, wandert im März aus.
71. *Anthus spinoletta* var. *obscurus*, Lath. Erscheint zufällig im Frühjahr und im Herbst auf dem Meeresstrande.
72. *Anthus cervinus*, Pall. Zufällig vorkommend, 2 oder 3 Individuen sind in Belgien eingefangen worden.
73. *Anthus arboreus*, Briss. Gemein. Erscheint mit 24. März bis 12. April, wandert aus vom 11. August bis 12. September. (Fortsetzung folgt.)

Ueber die Abstammung des Haushuhnes.

Eine Abhandlung, verfasst für den Ornithologischen Congress zu Wien im Jahre 1884.

Von E. Cambridge Phillips, F. L. S., etc.

aus dem englischen Manuscripte in das Deutsche übertragen von Dr. Gustav v. Hayek.

Es wird allgemein zugegeben, dass das englische Kampfhuhn hier zu Lande durch viele Jahrhunderte hindurch sorgfältig gezüchtet und in seiner Reinheit erhalten wurde; durch die Cäsaren hier eingeführt (Hahnenkämpfe waren eine Lieblingsunterhaltung der Römer und wurden von denselben den Griechen nachgemacht, welche ihre Kampfahne ursprünglich höchst wahrscheinlich aus dem fernen Osten bezogen), steht das englische Kampfhuhn in seinem hohen Alter, seiner Schönheit und seinem wunderbaren Muthe einzig da, weit über allen anderen Abarten unseres Haushuhnes.

Während der letzten 25 Jahre habe ich zu verschiedenen Zeiten alle die verschiedenen Varietäten des Kampfhuhnes und zwar ganz besonders den rein weissen Vogel mit gelben Beinen und Schnabel, gezüchtet. Ich gedenke daher folgende Erfahrungen, welche ich durch Kreuzung des weissen Kampfhuhnes mit dem schwarzbrüstigen rothen Kämpfer und anderen Hühnern machte, anzuführen und die Resultate waren in jedem Falle so überraschend und so ganz verschieden von meinen Erwartungen, dass ich zu hoffen wage, Naturforscher Erd Ornithologen werden ihnen einiges Interesse abgewinnen, da sie einiges schwaches Licht auf den

Ursprung des Haushuhnes, den Gegenstand dieser Abhandlung, werfen.

Da dieselbe wahrscheinlich ausserhalb Englands gelesen wird, dürfte es angezeigt sein, in Kürze die verschiedenen Abarten des Kampfhuhnes, von welchen in diesem Aufsätze gesprochen wird, aufzuzählen und eine kurze Beschreibung einer jeden zu geben.

An erster Stelle steht das schwarzbrüstige rothe Kampfhuhn, die älteste Abart von allen und, wie ich glaube, auch die reinste; der Hahn hat den Kopf licht orange gelb gefärbt, Kamm einfach gezackt, Augen hellroth, Halsfedern licht orange gelb, ohne irgend eine Zeichnung, Rücken dunkel tiefroth, Schultern und Schulterdecken roth, Flügelspitzen schwarz, Bug roth, grössere und kleinere Deckfedern herrlich schwarz glänzend, einen deutlichen Streifen bildend, Schwingen erster Ordnung schwarz, Schwingen zweiter Ordnung äusserer Bart braun, innerer Bart schwarz, Sattel roth, Schwanz schwarz, Brust schwarz, Beine weidengrau, blau, olivengrün oder gelb; eine sehr alte Abart jedoch, die sehr selten ist, die Derby red genannt, hat als unterscheidendes Merkmal weisse Beine und dann und wann eine weisse Feder in ihrem Schwanze, welche

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [008](#)

Autor(en)/Author(s): Dubois Alfons

Artikel/Article: [Die Vögel von Belgien 51-52](#)